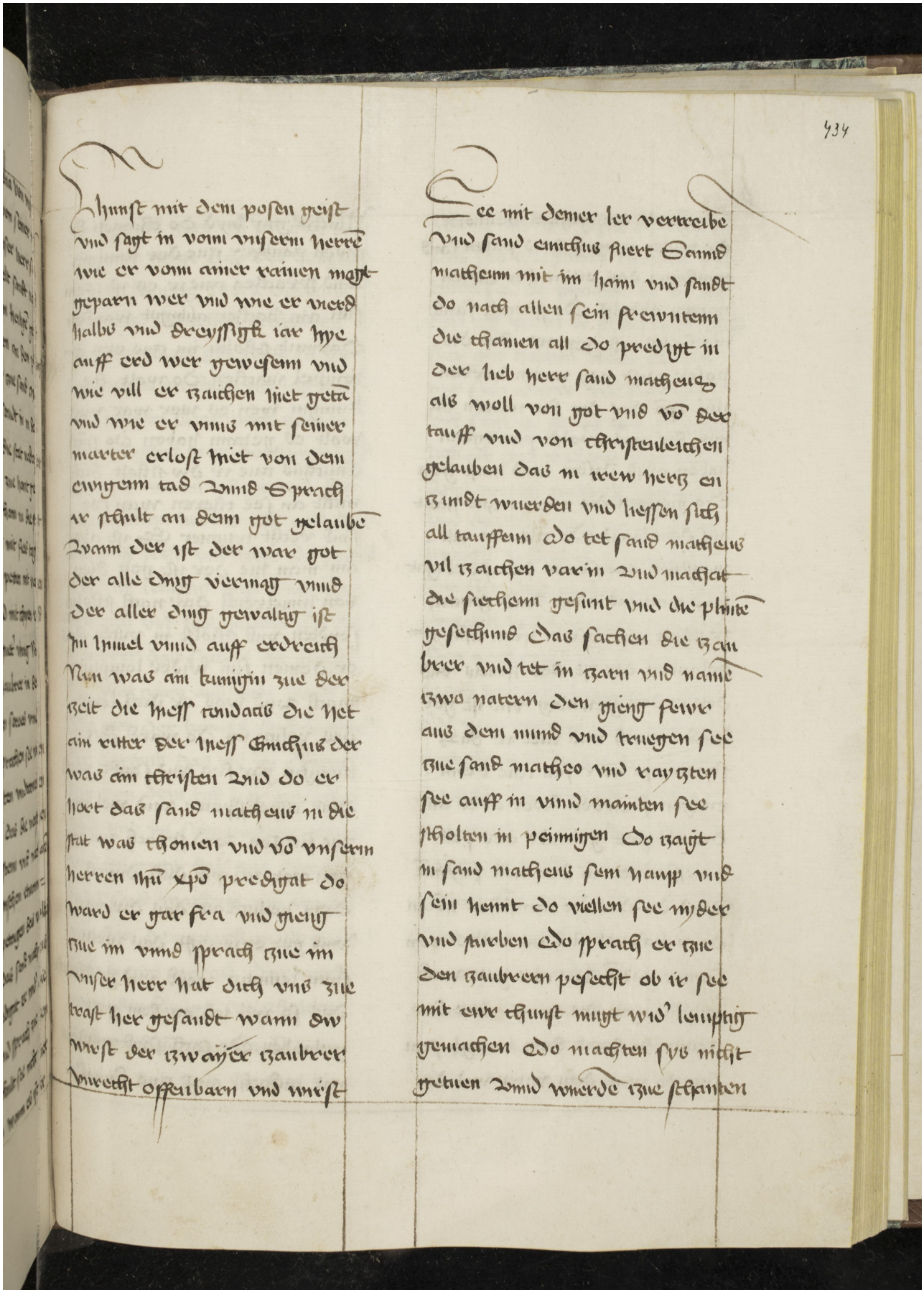
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Chunst mit dem posen geist
vnd sagt in vom vnserem herre
wie er vom anner trainen magt
gepatn wer vnd wie er vierd
halbe vnd dreyssigk iar hye
auff erd wer gewesem vnd
wie vill er zaichen liet geta
vnd wie er vnns mit seiner
marter erlost hiet von dem
ewigem tod Vnnd Sprach
ir schult an dem got gelaube
Wann der ist der war got
der alle dingk vermagk vnnd
der aller dingk gewaltig ist
im himel vnnd auff erderich
Nun was ain kunigin zue der
zeit die hiess tendacis die het
ain ritter der hiess Emichus der
was ain christen Vnd do er
hort das sand matheus in die
stat was chomen vnd von vnserm
herren ihu xpo predigat do
ward er gar fra vnd gieng
zue im vnnd sprach zue im
Vnser herr hat dich vns zue
trost her gesandt wann dw
wrest der zwayer zaubrer
Vnrecht offenbarn vnd wrest

Lee mit deiner ler vertreibe
Vnd sand emichus fiert Sannd
matheum mit im heim vnd sandt
do nach allen sein freuntem
die chamen all do predigt in
der lieb herr sand matheus
als woll von got vnd von der
tauff vnd von christenleichen
glauben das in irew herz en
zinidt wurden vnd liessen sich
all tauffem do tet sand matheus
vil zaichen var in Vnd machat
die siechem gesint vnd die plinte
gesechnid Das sachen die zau
brer vnd tet in zarn vnd name
zwo natern den gieng feiwr
aus dem mund vnd tetegen see
zue sand matheo vnd raytzten
see auff in vnnd mainten see
scholten in peinigen do zaigt
in sand matheus sem hanff vnd
sein hemt do viellen see nyder
vnd stirben do sprach er zue
den zaubrern pesecht ob ir see
mit ewr chunst mugt wid' lenpig
gemachen do machten sy nicht
getien Vnnd wurde zue schanden